

Protokoll der Mitgliederversammlung am 24. Oktober 2015

Ort: Peter-Lenné-Schule (OSZ Natur und Umwelt)
Hartmannsweiler Weg 29, 14163 Berlin-Zehlendorf

Zeit: 10:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste als Anlage

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- TOP 2: Bericht des Vorsitzenden
- TOP 3: Bericht des Schatzmeisters
- TOP 4: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5: Aussprache
- TOP 6: Entlastung des Vorstandes
- TOP 7: Wahl der Kassenprüfer
- TOP 8: Schulgartenwettbewerb 2016 und 2017
- TOP 9: Bericht zur Jahrestagung der BAGS und zum 1. BB-Schulgartentag
- TOP 10: Forum der LAGG
- TOP 11: Veranstaltungen zum 150. Todestag P.J. Lenné am 23. Januar 2016
 - Initiative Glienecke
 - IGW
 - Frankfurt/Oder
- TOP 12: Von der BUGA 2015 zur IGA 2017
- TOP 13: Monatlicher Newsletter an die Mitglieder
- TOP 14: Vorstellung neuer Mitglieder
- TOP 15: Arbeitsplan 2016
- TOP 16: Verschiedenes

Zu TOP 1: (Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung)

Einleitend begrüßt Frau Abteilungsleiterin Dr. Peistrup als Vertreterin der Schulleitung die Mitglieder der LAGG und stellt die Peter-Lenné-Schule vor. Danach eröffnet der Vorsitzende die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und Gäste und entschuldigt die wegen anderweitiger Termine verhinderten Vorstandsmitglieder Landgraf, Prof. Neumann und Thöne. Zur Tagesordnung wird keine Änderung beantragt.

Zu TOP 2: (Bericht des Vorsitzenden)

Der Vorsitzende berichtet über folgende Punkte:

1. Seit der letzten Mitgliederversammlungen ist der Vorstand am 16.04. und am 23.10.2015 zu Sitzungen zusammen getreten.
2. Zur Zusammensetzung des Kuratoriums der LAGG hat der Vorstand am 16.04.2015 sich darauf verständigt, folgende Institutionen zur Mitarbeit einzuladen:
 - Albrecht-Daniel-Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften
 - Fachbereich V der Beuth-Hochschule für Technik Berlin
 - Gartendirektion der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten
 - Lehranstalt für Gartenbau und Floristik Großbeeren e.V.
 - Peter-Lenné-Schule Berlin
 - Gartenbauverband Berlin-Brandenburg e.V.
 - Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e.V.
 - Landesverband Berlin der Gartenfreunde e.V.
 - Landesverband Brandenburg der Gartenfreunde e.V.
 - DGGL-Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.
 - BDLA-Landesgruppe Berlin-BrandenburgDie beiden Fachressorts aus Berlin und Brandenburg werden stets als Gäste eingeladen.
Die konstituierende Sitzung soll im Frühjahr 2016 stattfinden.
3. Lenné-Medaillen sind am 05.09.2015 an den Kleingartenverein „Dahlie“ in Rostock – stellvertretend als Anerkennung für die von den Kleingarten-Vereinen erbrachten ehrenamtlichen Leistungen – sowie am 16.10.2015 an Karl Zwermann für seine Lebensleistung als Präsident der Zentralverbandes Gartenbau und der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft verliehen worden.

Zu TOP 3: (Bericht des Schatzmeisters)

Schatzmeister H.J. Pluta berichtet eingehend über das Haushaltsergebnis der Lenné-Akademie für das abgelaufene Jahr. Dazu stellt er folgende Punkte heraus:

- Die Einnahmen beliefen sich auf insgesamt 14.014 €, davon 6.075 € aus Mitgliedsbeiträgen und 5.600 € aus Einnahmen von Sponsoren für diverse Aktivitäten der LAGG.
- Die Ausgaben beliefen sich auf insgesamt 14.834 €, davon 2.600 € für den Schulgartenwettbewerb und 1.000 € für den LAGG-Sonderpreis des Schinkelwettbewerbs.
- Das Rechnungsergebnis werde in den Jahres 2014 und 2015 durch Rückzahlungen von Lottomitteln aus einem Zuschuss für den 1. Schulgartenwettbewerb mit je 1500 € belastet. Deshalb schließe das Jahr 2014 mit einer Unterdeckung von ca. 800 € ab.

H.J. Pluta berichtet außerdem über den Schinkelwettbewerb und den mit 1000 € dotierten Sonderpreis für junge Landschaftsarchitekten, die im Rahmen des Wettbewerbs

jeweils Arbeiten zur Teilaufgabe „Grünplanung“ einreichen. Die zahlreichen Arbeiten zeigten herausragende Ergebnisse, so dass die Preisträger auch im Vergleich zu anderen Fachbereichen des Schinkelwettbewerbs hohe Anerkennung fänden. 2014 behandelte der Schinkelwettbewerb Planungen in Berlin-Lichtenberg, für den Wettbewerb 2015/6 sind Planungen in Teltow unter Einbeziehung des Teltow-Kanals ausgeschrieben.

Zu TOP 4: (Bericht der Kassenprüfer)

Frau Dr. Löffler trägt das wesentliche Ergebnis des Rechnungsprüfungsberichts für das Jahr 2014 vor. Beanstandungen hätten sich nicht ergeben. Der Bericht schließt mit der Empfehlung, den Vorstand zu entlasten.

Zu TOP 5: (Aussprache)

Keine Wortmeldungen.

Zu TOP 6: (Entlastung des Vorstandes)

Herr Prof. Mahler übernimmt zu TOP 6 die Leitung der Versammlung und stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Die Versammlung beschließt die Entlastung einstimmig bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder.

Zu TOP 7: (Wahl der Kassenprüfer)

Vorgeschlagen wird die Wiederwahl der beiden Rechnungsprüfer Oliver Hoch und Florian Witt. Beide haben sich im Vorfeld bereit erklärt, erneut als Rechnungsprüfer tätig zu werden. Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die Wiederwahl.

Zu TOP 8: Schulgartenwettbewerbe 2016 und 2017

Zum Wettbewerb 2016 (SGW 2016) trägt Frau Dr. Oschmann ausführlich den Stand der Vorbereitungen vor und verweist auf ein Gespräch mit Frau Sts. Toepfer-Kataw, Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz, (gemeinsam mit H.J. Pluta). Dabei sei eine enge Zusammenarbeit mit der Senats-Initiative „Werte-Wochen Lebensmittel“ und eine Unterstützung in einer Größenordnung von 20.000 € in Aussicht gestellt worden mit dem Ziel, das Ernährungsverhalten von Schülern zu verbessern. Da gegenwärtig erst wenige Anmeldungen zum SGW 2016 vorlägen, solle weiter intensiv um Teilnahme geworben werden; spätestens zum 01.02.2016 solle entschieden werden, ob der SGW 2016 durchgeführt werde. Als Schirmherrin soll Frau Sts. Toepfer-Kataw gewonnen werden.

Im Zusammenhang mit der IGA 2017 soll – abweichend vom zweijährigen Turnus – ein SGW unter dem Motto „Die Welt zu Gast in unserem Schulgarten“ durchgeführt werden. Der Schulgartentag sowie die Auszeichnungsveranstaltung des SGW sollen auf dem IGA-Campus stattfinden; letztere Anfang Oktober 2017 verbunden mit den „Wertewochen Lebensmittel“ des Senats. Frau Dr. Oschmann berichtet ausführlich über die Vorbereitungen, insbesondere über das Ergebnis des Workshops am 07.10.2015 in Marzahn. Themenschwerpunkte: Biodiversität, Migration, Inklusion, Ernährungsverhalten. An Aktionstagen sollen dazu Pflanzen und Samen aus Berliner Schulgärten in den IGA-Campus gebracht werden. Das OberStufenZentrum (OSZ) Medien solle gewonnen werden, kurze

Filme über die einzelnen Aktionen zu machen und an die RBB-„Gartenzeit“ zu geben. Unterstützung haben Frau Sts Toepfer-Kataw und die Wohnungsbaugesellschaft „Stadt und Land“ signalisiert. Als Schirmherrin soll Frau Bundesministerin Dr. Barbara Hendricks gewonnen werden. Als Nebeneffekt soll erreicht werden, dass die dauerhafte Einrichtung des Zentrums für Naturschutz und Umweltbildung auch für die Schulgartenarbeit im Sinne einer Gartenarbeitsschule (GAS) genutzt werden soll, da im Bezirk Marzahn-Hellersdorf keine GAS existiert.

Den Berichten schließt sich eine ausführliche Diskussion an vor allem unter Beteiligung der Damen Auguste Kuschnerow, Gerda Schneider und Regina Fuhrmann. Als Ergebnis der Aussprache ist Folgendes festzuhalten:

- Der SGW in Verbindung mit der IGA 2017 wird als große Chance angesehen, die Schulgartenarbeit einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, darunter auch der Politik.
- Es soll weiterhin versucht werden, den Kontakt mit der Leitung der Berliner Schulverwaltung herzustellen und für eine Intensivierung der Schulgartenarbeit zu werben.
- Als weitere wichtige und einflussreiche Ebene soll die Verbindung zu den Schul- und Oberschulräten in den Berliner Bezirken hergestellt werden, evt. auch eine Einladung zur Konferenz der Schulräte angestrebt werden.
- Schulen mit Schulgärten bzw. Schulen, die bereits an einem SGW teilgenommen haben, sollen erneut angesprochen.
- Zur Förderung der Integration junger Menschen mit Migrationshintergrund bzw. aus dem Kreis der z.Z. ankommenden Flüchtlinge sollen auch Schulen ohne Schulgärten angesprochen werden, um mittels Hochbeeten auf dem Schulgelände Gartenarbeit anzubieten. Schulen sollen über die Bezirke angesprochen werden. Frau Fuhrmann stellt dazu ihr Konzept einer Zusammenarbeit mit den ca. 1000 sog. Willkommensklassen in Berlin vor. Die LAGG wird diese Überlegungen aufgreifen.
- Die Senatsberatungsstelle „Grün macht Schule“ ist als Partner stets mit einzubeziehen.

Zu TOP 9: (Bericht zur Jahrestagung der BAGS und zum 1. BB-Schulgartentag)

Der Vorsitzende berichtet über die diesjährige Arbeitstagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten (BAGS) am 27. und 28.09.2015 in Cottbus und den Beschluss der Mitgliederversammlung zum Cottbuser Appell; er bittet, die Forderungen zu unterstützen und auf die Chancen der Schulgartenarbeit für die Entwicklung junger Menschen hinzuweisen. Der Cottbuser Appell, der auf eine Anregung der Lenné-Akademie zurückgeht, wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

H.J.Pluta und Roselies Großer berichten über Ablauf und Ergebnis des 1. Schulgartentags Brandenburg, der mit der BAGS-Tagung verbunden wurde.

Zu TOP 10: (Forum der LAGG)

Der Vorsitzende verweist auf den Beschluss des Vorstandes, der seine bisher vertretene Auffassung bekräftigt hat, dass zunächst Veranstaltungen in Partnerschaft mit der URANIA Berlin organisiert werden sollten. Frau Großer verweist auf die vorhandenen Verbindungen zur URANIA Potsdam und zum Forum Glienecke.

Zu TOP 11: (Veranstaltungen zum 150. Todestag P.J. Lenné am 23. Januar 2016)

- H.-J. Pluta verteilt den Flyer des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf und des Regionalmanagements Berlin SÜDWEST mit dem umfangreichen Programm zum Jubiläum „200 Jahre Park Glienecke“. Zum 150. Todestag am 23.01.2016 wird die Veranstaltungsserie im Schloss Glienecke eröffnet. Auf die wichtigsten Termine wird die LAGG – als Kooperationspartner – in ihren Publikationen hinweisen, vor allem im Newsletter. Herr Pluta weist außerdem auf den Lenné-Wein (aus dem Staatsweingut Kreuznach) hin. Herr Leimgruber stellt die in Vorbereitung befindliche Lenné-App für Smartphones vor, die kostenlose Informationen zu den Lennéschen Planungen und dem Veranstaltungsprogramm enthalten wird.
- In der Blumenhalle der IGW (Halle 2) soll am 19.01.2016 abends eine Festveranstaltung der LAGG stattfinden mit einem Vortrag des Bundesministers Gröhe zum Thema „Grün und Gesundheit“ sowie mit der Verleihung der Lenné-Medaille an zwei Persönlichkeiten, deren Verdienste um das öffentliche Grün gewürdigt werden sollen. Die Namen werden mit der Einladung bekannt gegeben werden.
- Die Stadt Frankfurt/Oder plant für den 22.01.2016 (16 Uhr) eine Festveranstaltung mit Prof. Klaus Neumann als Festredner. In diesem Zusammenhang berichtet Herr Joachim Meyer (Gartenamt FFO) ausführlich und PP-gestützt über den historischen Hintergrund sowie über den Stand der Planungen und der Spendenaktion zur weiteren Rekonstruktion des Lenné-Parks.

TOP 12: (Von der BUGA 2015 zur IGA 2017)

Der Vorstand – so der Vorsitzende - bewerte die BUGA 2015 als großen Erfolg, weil sie nachhaltig in der Region verankert sei sowie zu bleibenden Investitionen in den 5 beteiligten Städten/Gemeinden und zur Steigerung der Attraktivität der Kommunen geführt habe. Wenngleich die Besucherzahlen mit ca. einer Million hinter den Erwartungen zurück geblieben seien, habe die BUGA gezeigt, dass auch eine Region als Veranstalter einer BUGA in Betracht komme.

Zur IGA 2017 in Marzahn berichtet Frau Renate Behrmann ausführlich und PP-gestützt über den Stand der Planungen und der Ausführung der Anlagen. Sie stellt dabei folgende Aspekte besonders heraus:

- Die IGA läuft vom 13.04. bis zum 15.10.2017; 2,3 Mio. Besucher werden erwartet.
- Mit einer Fläche von ca. 100 ha können alle Bereiche der IGA ausreichend dargestellt werden. Die „Gärten der Welt“ werden von 25 auf 50 ha erweitert.
- Die Besucher sollen vor allem über den Haltepunkt „ Neue Grotkauer Str.“ der U5 zum Haupteingang an der Hellersdorfer Straße gelangen und dort unmittelbar Anschluss an die Seilbahn haben, die ca. 1,5 km über das Gelände mit einer Mittelstation auf dem Kienberg zum Eingang am Blumberger Damm fährt. Die Seilbahn der Fa. Leitner aus Südtirol ist für 3 Jahre gesichert.
- Die Pflanzungen liegen im Zeitplan, die baulichen Einrichtungen ebenfalls. Es seien attraktive Pflanzungen/Gärten zu erwarten.
- Attraktion werden der Aussichtspunkt „Wolkenhain“ auf dem Kienberg und die ca. 5000 Besucher fassende Freilichtbühne sein.
- Der IGA-Campus wird der Ort für vielfältige Aktivitäten sein und auch die von der LAGG geplanten Aktivitäten zum Schulgarten beherbergen.

Im Laufe des Jahres 2016 soll für die LAGG Gelegenheit zur Vorbesichtigung des Geländes sein. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Frau Schneider regt an, einen Kräutergarten auf der IGA einzurichten.

Zu TOP 13: (Monatlicher Newsletter an die Mitglieder)

Der bestehende Newsletter soll häufiger als bisher über laufende Aktivitäten der LAGG berichtet und jeweils die aktuellen Termine enthalten. Wenngleich kein bestimmter z.B. monatlicher Rhythmus vorgesehen ist, so erreicht der Newsletter die Mitglieder direkter als die WebSite der LAGG. Auch Freunde und andere Interessenten sollen im Wege des Newsletter eine aktuelle und informative Plattform über die LAGG erhalten.

Die WebSite wird ein wenig überarbeitet. Eine Neugestaltung ist wegen damit verbundenen Kosten nicht vorgesehen.

Zu TOP 14: (Vorstellung neuer Mitglieder)

Seit der letzten Mitgliederversammlung sind Frau Beate Ernst und Frau Andrea Zanker Mitglied geworden; Frau Regina Fuhrmann hat die Vollmitgliedschaft erworben.

Zu TOP 15: (Arbeitsplan 2016)

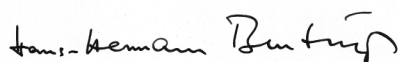
Der Arbeitsplan 2016 ist in Vorbereitung. Sobald er hinreichend konkretisiert ist, wird er den Mitgliedern mit dem Newsletter zugehen.

Zu TOP 16: (Verschiedenes)

Zwei Anmeldungen zum Punkt „Verschiedenes“ liegen vor:

1. Prof. Mahler weist auf die sehr informative Ausstellung „Natur entdecken in Berlin-Pankow, Prenzlauer Berg, Weißensee“ hin, die noch bis zum 07.02.2016 im Museum Pankow zu sehen ist.
2. Hans-Jürgen Pluta informiert als Mitglied des Kuratoriums „Baum des Jahres“ über die anstehende Entscheidung für 2017. Drei Baumarten stehen zur Wahl: die Fichte (*Picea abies*), der Amberbaum (*Liquidambar*) und die Kornelkirsche (*Cornus mas*). Die Tischumfrage ergab eine deutliche Mehrheit für die Kornelkirsche vor dem Amberbaum. Die Fichte wurde nicht unterstützt.
Baum des Jahres 2016 ist die Winter-Linde (*Tilia cordata*).

ATO: Im Anschluss an die Mitgliederversammlung führt Herr Leimgruber, der ehemalige Leiter der Peter-Lenné-Schule, über das Schulgelände und erläutert die Außenanlagen und ihre Funktionen für den Schulbetrieb.



Dr. Hans-Hermann Bentrup